



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

GEMEINDEVERWALTUNG

STATIONSSTRASSE 10

8306 BRÜTTISELLEN

Kontaktperson Christoph Bless

Telefon direkt 044 805 91 41

christoph.bless@wangen-bruettisellen.ch

www.wangen-bruettisellen.ch

KURIERMITTEILUNG GEMEINDERAT WANGEN-BRÜTTISELLEN

12. September 2014

Vorgesehene Nutzung Flugplatz Dübendorf

Der Gemeinderat Wangen-Brüttisellen lehnt den Entscheid des Bundesrats, den Flugplatz Dübendorf als ziviles Flugfeld zu nutzen entschieden ab. Der vorgesehene Innovationspark Zürich mit 70 Hektaren Land auf dem Gelände des Flugplatzes Dübendorf wird dagegen unterstützt.

Der Bundesrat hat letzte Woche bekannt gegeben, dass der bisherige Militärflugplatz Dübendorf als ziviles Flugfeld mit Bundesbasis genutzt und Verhandlungen mit der Flugplatz Dübendorf AG als Betreiberin aufgenommen werden sollen. Das künftige Flugfeld soll vor allem der Geschäftsfliegerei, der Leichtaviatik und für Werkflüge offenstehen. Gleichzeitig hat der Bundesrat entschieden, für den vorgesehenen Hubstandort Zürich des nationalen Innovationsparks eine Fläche von etwa 70 Hektaren zu reservieren.

Der Gemeinderat Wangen-Brüttisellen nimmt zu diesen Planungen folgende Position ein:

- **Der Gemeinderat lehnt eine weitere zivil- oder militärvaviatische Nutzung des Flugplatzareals mit Ausnahme eines Heliports für Luftwaffe, Polizei und Rega entschieden ab.**
Die zusätzlichen Fluglärmimmissionen belasten die Einwohnerinnen und Einwohner von Wangen-Brüttisellen und die Menschen im dicht besiedelten Gebiet rund um den Flugplatz. Die Lärmbelastung und Flughöhenbeschränkung bei einer Aviatik verhindern die angestrebte Siedlungsentwicklung um den Flugplatz. Eine aviatische Nutzung verunmöglicht die Öffnung und Nutzung des Areals als Park und Naherholungsraum für die Bevölkerung. Zudem kann die vom Gemeinderat angestrebte regionale Verbindungsstrasse (Dietlikon/Flugplatz/Hegnau) nicht realisiert werden.
- **Der Gemeinderat verlangt eine Überprüfung des Standorts für den Heliport zwecks Lageoptimierung.**
Es ist ein Standort zu suchen, der die Siedlungsgebiete mit weniger Lärm belastet (z.B. weiter östlich wie in Testplanung 2010 vorgesehen). Ohne Aviatik ist ein besserer Standort für einen Heliport möglich.
- **Der Gemeinderat setzt sich für die Öffnung und Nutzung des Areals als Park und Naherholungsgebiet für die Bevölkerung ein.**
- **Der Gemeinderat verlangt eine rasche Anpassung der Fluglärmkurven basierend auf dem heutigen militärischen Flugbetrieb.**
Die bestehenden, auf dem Jetbetrieb basierenden Fluglärmkurven sind überholt und hemmen die Siedlungsentwicklung.
- **Der Gemeinderat unterstützt den geplanten Innovationspark.**
Offene Fragen z.B. zur Verkehrsführung sind im Laufe der weiteren Planung noch zu klären.

Gemeinderat

Bei Fragen steht gerne zur Verfügung

- Christoph Bless, Gemeindeschreiber, Telefon 044 805 91 41